

Bi-Bus: Der Bi-Bus als Element einer grenzenlosen Stadtgesellschaft der Bibliotheken

Zusammenfassung

Die Stadtbibliothek der Landeshauptstadt Saarbrücken betreibt mit ihren Partnern einen deutsch-französischen Bibliotheksbus, der auf dem Gebiet des Eurodistricts SaarMoselle insgesamt circa 60 deutsche und französische Grundschulen anfahren wird. Ziel ist es, mit einem gemeinsam erarbeiteten pädagogischen Programm den Schülerinnen und Schülern auf spielerische Art und Weise die Nachbarsprache näher zu bringen. Das Projekt sieht die Anschaffung eines Busses mit einem umweltfreundlichen Elektroantrieb vor. Der Bi-Bus – das Bi steht für Binational/Bilingual/Bibliobus oder auch Bildung – wäre somit der erste elektrisch betriebene, grenzüberschreitende Bücherbus in Europa.

Der Bi-Bus wird die ausgewählten Schulen in einem festen Rhythmus mit einem deutsch-französischen Team besuchen. Ein abwechslungsreiches Programm, darunter z.B. Vorlesen, Sprachkaraoke, Kamishibai, Comiczeichnen oder Story-Boxen, fördert die Lese-, Sprach- und Medienkompetenz der Kinder. Darüber hinaus dient der Bus auch als mobile Bibliothek, aus der sich die Schülerinnen und Schüler kostenlos Medien in beiden Sprachen leihen können. Durch das Bücherbus-Projekt vertiefen die Stadtbibliothek Saarbrücken, die Mediathek des Gemeindeverbandes Sarreguemines Confluences und die Mediathek Roger Bichelberger der Stadt Forbach ihre Zusammenarbeit. So ist neben dem gemeinsamen Betrieb des Bücherbusses auch eine Anerkennung der Bibliotheksausweise vorgesehen, die es den Nutzerinnen und Nutzern ermöglicht, Medien aus den Beständen aller drei Bibliotheken zu leihen.

Mit seinem Angebot zum Erlernen der Nachbarsprache im Kindesalter möchte das Bi-Bus-Projekt einen Beitrag zum mehrsprachigen Aufwachsen in der Großregion leisten und somit eine Grundlage für den vertieften Spracherwerb im Rahmen der weiteren schulischen und beruflichen Ausbildung schaffen.

Projektpartnerschaft

Federführender Begünstigter: Stadtbibliothek Saarbrücken

Projektpartner:

Spezifisches Ziel 1: Die Beschäftigungsfähigkeit steigern und den Zugang zum grenzübergreifenden Arbeitsmarkt erleichtern

Prioritätsachse 1: Voranbringen der Entwicklung eines integrierten Arbeitsmarktes durch die Förderung von Bildung, Ausbildung und nachhaltiger Mobilität

- Communauté d'Agglomération de Forbach Porte de France
- Communauté d'Agglomération Sarreguemines Confluences
- Communauté d'Agglomération Saint-Avold Synergie
- Académie Nancy-Metz

Strategische Projektpartner:

- Eurodistrict Saar Moselle
- Département de la Moselle
- Médiathèque de la Ville de Forbach
- MINISTERIUM FUER BILDUNG UND KULTUR SAARLAND

Kosten des Projekts und Projektlaufzeit

Kosten des Projekts:

Gesamtkosten: 2.162.121,98 EUR

EFRE-Betrag: 1.297.273,16 EUR

EFRE-Fördersatz: 60%

Projektlaufzeit: 01.03.2019 – 31.12.2022

Zusätzliche Informationen

Andere genehmigte Projekte des gleichen spezifischen Ziels:

- EDUCO -Für eine nachhaltige französisch-luxemburgische Zusammenarbeit in Bildungswesen
- FagA /CAMT - Fachstelle für grenzüberschreitende Ausbildung ([Facebookgruppe](#))
- MobiPro.GR - Mobilität durch grenzüberschreitende Projekte in der Großregion ([Homepage](#) und [Facebookseite](#))
- NHL-ChirEx - Chirurgisches/Strahlentherapie Exzellenzprogramm der medizinischen Fakultäten Nancy, Homburg/Saar und Lüttich
- PTFSI - Grenzüberschreitende Krankenhauspartnerschaft im Bereich der Aus- und Weiterbildung in der Pflege
- Sesam'GR - Schlüssel für die Zukunft der Jugendlichen in der Großregion: Sprachen, Interkulturalität, Berufswahlvorbereitung und Berufsorientierung
- Smart-Energy – Ein Bildungsprojekt zur Fachkräfteintegration an 4 Standorten in 4 Ländern
- TFG 2.0 – Task Force Grenzgänger der Großregion 2.0 ([Homepage](#))

Spezifisches Ziel 1: Die Beschäftigungsfähigkeit steigern und den Zugang zum grenzübergreifenden Arbeitsmarkt erleichtern

Prioritätsachse 1: Voranbringen der Entwicklung eines integrierten Arbeitsmarktes durch die Förderung von Bildung, Ausbildung und nachhaltiger Mobilität

Spezifisches Ziel 1: Die Beschäftigungsfähigkeit steigern und den Zugang zum grenzübergreifenden Arbeitsmarkt erleichtern

Prioritätsachse 1: Voranbringen der Entwicklung eines integrierten Arbeitsmarktes durch die Förderung von Bildung, Ausbildung und nachhaltiger Mobilität